

korybko.substack.com

Die neue nationale Sicherheitsstrategie der USA beschreibt, wie Trump 2.0 auf die Multipolarität reagieren wird

Andrew Korybko

06.12.2025

4–5 Minuten

Das große strategische Ziel besteht darin, die zentrale Rolle der USA im globalen System wiederherzustellen. Sollte dies jedoch nicht möglich sein und die USA die Kontrolle über die östliche Hemisphäre an China verlieren, sieht Plan B einen Rückzug in die westliche Hemisphäre vor.

Trump 2.0 hat gerade seine Nationale Sicherheitsstrategie (NSS) veröffentlicht. Sie kann [hier](#) vollständig nachgelesen werden, aber für diejenigen, die nur wenig Zeit haben, fasse ich den Inhalt in diesem Artikel zusammen. Die neue NSS konzipiert die Interessen der USA neu, grenzt sie ein und setzt neue Prioritäten. Der Schwerpunkt liegt auf der Vorrangstellung von Nationen gegenüber transnationalen Organisationen, der Wahrung des Machtgleichgewichts durch eine optimierte Lastenteilung und der Reindustrialisierung der USA, die durch die Sicherung kritischer Lieferketten erleichtert werden soll. Die westliche Hemisphäre hat oberste Priorität.

Das „Trump-Korollar“ zur Monroe-Doktrin steht im Mittelpunkt und zielt darauf ab, Wettbewerbern außerhalb der Hemisphäre den Besitz oder die Kontrolle über strategisch wichtige Vermögenswerte zu verweigern, in Anspielung auf den Einfluss Chinas über den Panamakanal. Die NSS sieht vor, regionale Champions und befreundete Kräfte zu gewinnen, um die regionale Stabilität zu gewährleisten, Migrantenkrisen zu verhindern, Kartelle zu bekämpfen und den Einfluss der oben genannten Wettbewerber zu untergraben. Dies steht im Einklang mit der Strategie „[Fortress America](#)“, die darauf abzielt, die Vorherrschaft der USA in der Hemisphäre wiederherzustellen.

Asien steht an nächster Stelle in der Prioritätenhierarchie der NSS. Zusammen mit seinen motivierten Partnern werden die USA ihre Handelsbeziehungen mit China neu ausbalancieren, im globalen Süden stärker mit China konkurrieren, in Anspielung auf die Herausforderung der BRI, und China in Bezug auf Taiwan und das Südchinesische Meer abschrecken. Handelslücken durch Drittländer wie Mexiko werden geschlossen, der Globale Süden wird seine Währungen enger an den Dollar binden, und asiatische Verbündete werden den USA einen besseren Zugang zu ihren Häfen gewähren usw., während sie gleichzeitig ihre Verteidigungsausgaben erhöhen.

Was Europa betrifft, so wollen die USA, dass es „europäisch bleibt, sein zivilisatorisches Selbstbewusstsein zurückgewinnt und seine gescheiterte Fokussierung auf regulatorische Erstickung aufgibt“, um eine „Auslöschung der Zivilisation“ zu vermeiden. Die USA werden „die europäischen Beziehungen zu Russland managen“, „die gesunden Nationen Mittel-, Ost- und Südeuropas aufbauen“ – in Anspielung auf die [von Polen geführte „Drei-Meere-Initiative“](#) – und letztendlich „Europa helfen, seinen derzeitigen Kurs zu korrigieren“. Zu diesem Zweck wird eine hybride Kombination aus wirtschaftlichen und politischen Instrumenten eingesetzt werden.

Westasien und Afrika stehen ganz unten auf der Prioritätenliste der NSS. Die USA gehen davon aus, dass erstere zu einer größeren Investitionsquelle und einem größeren Investitionsziel werden, während sich die Beziehungen der letzteren zu den USA von einem Paradigma der Entwicklungshilfe zu einem Paradigma der Investitionen und des Wachstums mit ausgewählten Partnern wandeln werden. Wie im Rest der Welt wollen die USA den Frieden durch eine optimierte Lastenteilung und ohne sich zu übernehmen aufrechterhalten, aber sie werden auch weiterhin die islamistischen terroristischen Aktivitäten in beiden Regionen im Auge behalten.

Der folgende Absatz fasst den neuen Ansatz der NSS zusammen: „Da die Vereinigten Staaten das unglückselige Konzept der globalen Vorherrschaft für sich selbst ablehnen, müssen wir die globale und in einigen Fällen sogar regionale Vorherrschaft anderer verhindern.“ Zu diesem Zweck muss das Machtgleichgewicht durch eine pragmatische Politik des Zuckerbrot und Peitsche in Zusammenarbeit mit engen Partnern aufrechterhalten werden, wozu auch die Sicherung kritischer Lieferketten (insbesondere in der westlichen Hemisphäre) gehört. Im Wesentlichen plant Trump 2.0 so auf die Multipolarität zu reagieren.

Das große strategische Ziel besteht darin, die zentrale Rolle der USA im globalen System wiederherzustellen. Sollte dies jedoch nicht möglich sein und die USA die Kontrolle über die östliche Hemisphäre an China verlieren, sieht Plan B einen Rückzug in die westliche Hemisphäre vor, die unter der Hegemonie der USA autark sein wird, wenn es gelingt, eine „Festung Amerika“ zu errichten. Die NSS von Trump 2.0 ist sehr ehrgeizig und wird schwieriger umzusetzen sein als sie zu verkünden, aber selbst ein teilweiser Erfolg könnte den globalen Systemwandel radikal zugunsten der USA verändern.

(Übersetzt mit DeepL)

+++

korybko.substack.com

The US' New National Security Strategy Details How Trump 2.0 Will Respond To Multipolarity

Andrew Korybko

4–5 Minuten

National Security Strategy

of the United States of America

November 2025



The grand strategic goal is to restore the US' central role in the global system, but if that's not possible and it loses control of the Eastern Hemisphere to China, then Plan B is to retreat to the Western Hemisphere.

Trump 2.0 just released its National Security Strategy (NSS). It can be read in full [here](#), but for those with limited time, the present piece will summarize its contents. The new NSS reconceptualizes, narrows, and reprioritizes US interests. Focus is placed on the primacy of nations over transnational

organizations, preserving the balance of power through optimized burden-sharing, and the US' reindustrialization that'll be facilitated by securing critical supply chains. The Western Hemisphere is the top priority.

The "Trump Corollary" to the Monroe Doctrine is the centerpiece and will seek to deny non-hemispheric competitors ownership or control of strategically vital assets in an allusion to China's influence over the Panama Canal. The NSS envisages enlisting regional champions and friendly forces to help ensure regional stability for preventing migrant crises, fight the cartels, and erode the aforesaid competitors' influence. This aligns with the "[Fortress America](#)" strategy of restoring US hegemony in the hemisphere.

Asia is next on the NSS' hierarchy of priorities. Together with its incentivized partners, the US will rebalance trade ties with China, compete more vigorously with it in the Global South in an allusion to challenging BRI, and deter China over Taiwan and the South China Sea. Trade loopholes through third countries like Mexico will be closed, the Global South will tie its currencies more closely to the dollar, and Asian allies will grant the US greater access to their ports, etc., while ramping up defense spending.

As for Europe, the US wants it "to remain European, to regain its civilizational self-confidence, and to abandon its failed focus on regulatory suffocation" in order to avoid "civilizational erasure". The US will "manage European relations with Russia", "build up the healthy nations of Central, Eastern, and Southern Europe" in an allusion to the [Polish-led "Three Seas Initiative"](#), and ultimately "help Europe correct its current trajectory." A hybrid set of economic and political tools will be employed to this end.

West Asia and Africa are at the bottom of the NSS' priorities. The US foresees the first becoming a greater source of investment and destination of such while the second's ties with the US will transition from a foreign aid paradigm to an investment and growth one centered on select partners. Like with the rest of the world, the US wants to keep the peace through optimized burden-sharing and without overextending itself, but it'll also still keep an eye on Islamist terrorist activity in both regions too.

The following passage sums up the NSS' new approach: "As the United States rejects the ill-fated concept of global domination for itself, we must prevent the global, and in some cases even regional, domination of others." To that end, the balance of power must be maintained through pragmatic carrot-and-stick policies in conjunction with close partners, which includes securing critical supply chains (especially those in the Western Hemisphere). This is essentially how Trump 2.0 plans to respond to multipolarity.

The grand strategic goal is to restore the US' central role in the global system, but if that's not possible and it loses control of the Eastern Hemisphere to China, then Plan B is to retreat to the Western Hemisphere, which will be autarkic under the US' hegemony if it succeeds in building "Fortress America". Trump 2.0's NSS is very ambitious and will be more difficult to implement than it was to promulgate, but even partial success could radically reshape the global systemic transition in the US' favor.